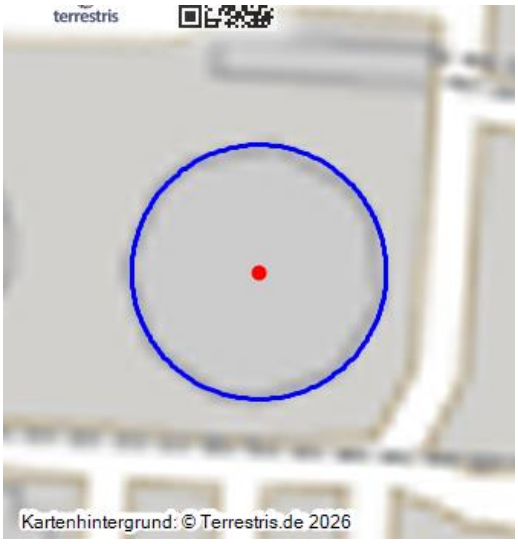
# Kühlturm H, Kraftwerk Weisweiler

Schlagwörter: Kühlturm
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Eschweiler
Kreis(e): Städteregion Aachen
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kraftwerk Weisweiler: Kühlturm H, Detail der Konstruktion; Foto: 13.06.2023
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson




**Entwicklungsgeschichte:**

Der Naturzugkühlturm für den zweiten 600-MW-Block H des Kraftwerks Weisweiler wurde im Zuge der sechsten Ausbaustufe des Kraftwerks in den Jahren zwischen 1971 und Anfang 1975 baugleich mit Kühlturm G errichtet.
Im Zuge der Ausrüstung des Kraftwerks Weisweiler mit der Rauchgas-Entschwefelungs-Anlage (REA) wurde die Wandung des Kühlturms zur Einführung der Reingasrohre von Block H 1986/87 zweifach kreisförmig durchbrochen und im Bereich der Durchbrüche verstärkt.

**Baubeschreibung:**

Der Kühlturm H steht ausschließlich als Rückkühlanlage für Block H zur Verfügung und erfüllt im Kühlwasserkreislauf von Block H die Aufgabe, das im Kondensator zur Niederschlagung des Dampfs, der durch Verbrennung der aus dem Tagebau Inden (II) geförderten Rohkohle im Kessel H erzeugt und anschließend zum Antrieb des Turbogenerators H verwendet wird, benötigte Kühlwasser, das durch den Kühlungsprozess um einige Grad erwärmt wird, rückzukühlen. Der Kühlturm H wurde im Zuge der Bauausdehnung des Kraftwerks nach Osten östlich neben dem Kühlturm G errichtet.

**Datierung:**

- Baubeginn: -
- Inbetriebnahme: 18.01.1975
- Umbau: 1986/87
- Ende der Nutzung: -

**Literatur:**


- Krost, H: Der 600-MW-Block als Erweiterung des Braunkohlenkraftwerks Weisweiler. In: Brennstoff–Wärme–Kraft 23, 1971, Heft/Nr. 5, S. 200–203
- RWE (Hrsg.): Kraftwerk Weisweiler, 1975
- Groddeck, Karl-Ernst von / Bültmann, Holger / Pflugbeil, Michael: Die Inbetriebnahme von 6 x 600 MW in den Braunkohlenkraftwerken Niederaußem, Weisweiler und Neurath. In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen 25, 1975, Heft/Nr. 1/2, S. 15–19
- Andres, Otfried / Busch, Dieter / Gebhard, Georg / Ortner, Georg: Rauchgasableitung über Naturzugkühltürme. Verringerte Umweltbelastung und höhere Wirtschaftlichkeit. In: Czakainski, Martin (Red.): Umwelt + Technik. Entschwefelung, Dokumentation Braun- und Steinkohlenentschwefelung in NRW, Düsseldorf 1988, S. R 44–R 53 1988
- RWE Power (Hrsg.): Lageplan, Gebäudenummern und KKS. KW Weisweiler, PDF-Datei, 2020


(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2023)

**BKM-Nummer:** 20306096

Kühlturm H, Kraftwerk Weisweiler

**Schlagwörter:** Kühlturm
**Ort:** Eschweiler
**Fachsicht(en):** Denkmalpflege
**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe
**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank
**Koordinate WGS84:** 50° 50 22,69 N: 6° 19 37,03 O / 50,83964°N: 6,32695°O
**Koordinate UTM:** 32.311.801,36 m: 5.635.397,15 m
**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.523.074,30 m: 5.633.857,54 m

Empfohlene Zitierweise


**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.


**Empfohlene Zitierweise:** „Kühlturm H, Kraftwerk Weisweiler“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20306096 (Abgerufen: 17. November 2026)


Copyright © **LVR**